Politische Ziele des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Zentrales Ziel ist die Stärkung der Wirtschaft, insbesondere die Erhaltung und der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Hierzu gilt es vor allem das Fachkräfteangebot im Land zu sichern, die Innovationskraft der Forschungsinfrastruktur und der Unternehmen zu stärken, die Erschließung von Auslandsmärkten auszubauen und zukunftsfähige sowie attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen.
Damit korrespondiert das Ziel eines hohen Beschäftigungsstandes mit dem Fokus auf möglichst sichere Beschäftigungsverhältnisse.

Zu jeder nachstehend abgebildeten Kennzahl wird im Abgeordneten-Informationssystem eine Kennzahlen-Beschreibung zur Verfügung gestellt.

Oberziele des
Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

1. Wirtschaft stärken

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Krisenfestigkeit: Durchschnittliche Eigenkapitalquote der Wirtschaft in %	- (32,6)	- (33,0)	33,0	33,0
Zukunftsfähigkeit: Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am BIP in %	- (20,0)	- (20,0)	20,0	20,0
Wachstum: Jährliches Wachstum (preisbereinigt) des Bruttoinlandsprodukts in %	1,5 (2,0)	3,1 (1,8)	1,5	1,5

2. Erfolgreicher Arbeitsmarkt

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Beschäftigungsquote in Baden-Württemberg in %	76,7 (-)	76,9 (-)	76,9	76,9
Anzahl der Arbeitslosen in Baden-Württemberg	230.372 (-)	227.098 (-)	230.000	235.000
Anzahl atypischer Beschäftigungsverhältnisse	1.121.000 (-)	1.127.000 (-)	1.110.000	1.110.000

Weitere produktorientierte Informationen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

1. Fachkräfteangebot in Baden-Württemberg sichern

Fachbereich Fachkräftesicherung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Beschäftigungsquote der Menschen über 55 Jahre in %	48,5 (47,7)	51,1 (-)	-	-
Ausbildungsplätze-Bewerber-Relation (Angebots-Nachfrage-Relation) in %	96,5 (96,0)	96,4 (96,0)	96,0	96,0
Beschäftigungsquote von Frauen in % *	53,3 (56,0)	54,4 (56,5)	57,0	-
Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an allen beschäftigen Frauen in %	44,7 (44,0)	45,4 (44,0)	44,0	-
Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden von Frauen in h	29,2 (29,2)	29,1 (-)	-	-

* Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Berechnungsgrundlage verändert. Die Beschäftigungsquote wurde auf die 15 - 65 jährigen Frauen erweitert, um den kompletten Beschäftigungsrahmen ab der Hauptschule abzubilden. Die Ist-Werte 2014/2015 wurden nach der neuen Berechnungsmethode ermittelt.

2. Zukunftsfähige und attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen in Baden-Württemberg erhalten und schaffen

Fachbereich Quartierspolitik

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der laufenden Sanierungsmaßnahmen	1.117 (1.140)	1.109 (1.120)	1.100	1.050
Berücksichtigungsquote der antragstellenden Kommunen in %	77,0 (67,0)	78,9 (65,0)	65,0	75,0
Geförderte Sanierungsgebiete im jeweiligen Jahr in qm	- (-)	- (-)	96.268.252	95.000.000
Anzahl der geförderten Denkmale *	419 (445)	423 (445)	420	415
Jährliches Förderprogrammvolumen Wohnungsbau in EUR	15.185.300 (63.120.000)	97.100.700 (75.000.000)	115.000.000	250.000.000
Anzahl der geförderten Wohneinheiten	3.054 (3.720)	6.775 (4.225)	4.925	-

* Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Förderprogrammjahr, welches nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt.

3. Innovationskraft der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur stärken

Fachbereich Industrie, Innovation und wirtschaftsnahe Forschung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der Wissenschaftler/innen, die in den Einrichtungen der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur beschäftigt sind	3.266 (3.250)	3.248 (3.350)	3.450	3.250
Anzahl der durchgeführten öffentlichen und privaten Projekte an den wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen pro Jahr	8.449 (6.400)	7.921 (6.550)	6.700	7.950
Anzahl der Unternehmen, die mit den Instituten der Innovationsallianz zusammenarbeiten	4.369 (2.500)	4.519 (2.600)	2.700	4.550
Anteil der Aufträge von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU, <500 Beschäftigte) unter den Aufträgen aus der Wirtschaft an den Instituten der Innovationsallianz Baden-Württemberg in %	55 (56)	54 (58)	60	56
Einnahmen der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen aus Aufträgen der Privatwirtschaft in Tsd. EUR	161.020 (160.000)	167.560 (163.000)	166.000	167.000
Einnahmen der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen aus von der EU, dem Bund und den Ländern finanzierten und geförderten Projekten in Tsd. EUR	242.610 (235.000)	244.990 (245.000)	255.000	255.000

4. Innovationskraft des Landes erhalten

Fachbereich Industrie, Innovation und wirtschaftsnahe Forschung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der Patentanmeldungen	14.533 (14.700)	14.220 (14.800)	14.900	14.600
Anzahl der Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner	137 (140)	133 (141)	142	138
Anteil der Investitionen für Forschung und Entwicklung (FuE-Anteil) am BIP in %	4,8 (5,1)	4,8 (5,1)	4,8 *	4,8
Anteil des privaten Sektors an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE-Aufwendungen) in %	3,8 (4,1)	3,8 (4,1)	3,8 *	3,8

* Anpassung der Sollwerte 2016, da Änderung der Berechnungsgrundlage des BIP.

5. Bedarfsgerechte Bürgschaften der Bürgschaftsbank für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Absicherung der Kreditfinanzierung sicherstellen

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der bewilligten Bürgschaften	2.120 (-)	2.158 (-)	-	-
Vollumen der ausgefallenen Bürgschaften in EUR	21.144.859 (-)	19.115.606 (-)	-	-

6. Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten unter Berücksichtigung moderner Produktions-, Informations-, Umwelt- und Gesundheitstechnologien fördern

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der geförderten Unternehmen	254 (260)	305 (280)	280	300

7. Gründerland Baden-Württemberg neu beleben

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der Teilnehmer/innen an regionalen und branchen-spezifischen Gründerveranstaltungen	10.200 (8.500)	11.800 (-)	13.000	14.000
Anzahl der Gründungen pro 10.000 Personen im erwerbsfähigen Alter	108,0 (108,0)	107,0 (109,0)	106,5	107,0

8. Berufspraktisches Jahr zur Eingliederung schwervermittelbarer arbeitsloser junger Menschen

Fachbereich Arbeit

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl Frauen im Berufspraktischen Jahr	384 (-)	366 (-)	350	345
Anzahl Männer im Berufspraktischen Jahr	543 (-)	482 (-)	470	455
Anteil der vermittelten Frauen im Berufspraktischen Jahr in %	68,0 (-)	66,0 (-)	65,0	65,0
Anteil der vermittelten Männer im Berufspraktischen Jahr in %	70,0 (-)	67,0 (-)	66,0	66,0

9. Flächeninanspruchnahme verringern

Fachbereich Baurecht, Städtebau, Landesplanung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der bei innovativen Vorhaben zur Innenentwicklung und zur Schaffung kompakter Siedlungsmuster geförderten Kommunen	40 (-)	28 (-)	26	-

10. Baukultur stärken

Fachbereich Baurecht, Städtebau, Landesplanung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl Gestaltungsbeiräte in den Kommunen in Baden-Württemberg	19 (19)	19 (19)	25	31